

Ein ganz besonderer Tag für unseruniklinikum



DER TAG DER OFFENEN TÜR BIETET GENÜGEND RAUM UM PATIENTEN UND INTERESSIERTE ÜBER DIE VIelfALT DES KLINIKUMS ZU INFORMIEREN

Der Tag der offenen Tür des Uniklinikums – hat viel zu bieten und fordert auch viel. amPuls berichtete in der letzten Ausgabe über den damaligen Zwischenstand des Projektes Tag der offenen Tür. Nun gehen die Vorbereitungen zum Endspurt über! Wir sind mitten auf der Zielgerade zu einem Ereignis, das alle Beteiligten zu Höchstleistungen anspornt.

Was erwarten wir vom Tag der offenen Tür unseres Universitätsklinikums am **Samstag, den 30. Juni 2007**? Unser Signet, das speziell für diese bisher größte öffentliche Veranstaltung an unserem Klini-

kum gestaltet wurde, bringt es auf den Punkt: Es geht um **unseruni-klinikum**, das unser aller Arbeitsstätte sowie Anlaufstelle und Ort der Gesundheitsfürsorge für die Bürger Freiburgs, der Region Südbaden und oft auch darüber hinaus ist. An diesem Tag wollen wir allen interessierten Gästen gemeinsam zeigen, wer wir sind und sie spüren

lassen, dass Größe und universitäre Kompetenz nicht im Widerspruch zu persönlicher Nähe, individueller Betreuung und wohlthuender Menschlichkeit stehen.

14. Interdisziplinäres Symposium Neuroradiologie

Die zweitägige Fortbildungsveranstaltung zum Thema Diagnostik und Therapie bei Schädelbasis-Prozessen spiegelt in ihrem Aufbau die tägliche Arbeit in der Versorgung von Patienten mit Erkrankungen der Schädelbasis wieder.

So beginnt das diesjährige interdisziplinäre Symposium Neuroradiologie am **Freitag, den 6. Juli 2007**, mit einem Bildinterpretationsseminar, das den realen Bedingungen am Arbeitsplatz entsprechend gestaltet wird. Das eigentliche Symposium findet dann am **Samstag, den 7. Juli 2007**, statt. Von **9 bis 17 Uhr** werden die diagnostisch-therapeutischen Themen ebenso wie Referate über die Neuroanatomie der Schädelbasis und geeignete Untersuchungstechniken zur Sprache kommen. Neben den Referenten aus der Uniklinik sprechen auch Experten aus Fulda, Singen, Zürich und Bremen.

Für weitere Informationen zum 14. Interdisziplinären Symposium Neuroradiologie wenden Sie sich bitte an: Annemarie Fichter-Heisch, Tel.: 0761/ 270-5181, E-Mail: annemarie.fichter-heisch@uniklinik-freiburg.de

Ringvorlesung Gehirn Geist und Materie

„Gehirn-Geist-Materie“ – unter diesem Motto findet die Ringvorlesung des Institutes für Ethik und Geschichte der Medizin statt. Bis **Mittwoch, den 20. Februar 2008**, sprechen im Seminarraum des Institutes für Ethik und Geschichte der Medizin jeweils **mittwochs von 18.15 bis 19.45 Uhr** acht renommierte Wissenschaftler zur Frage, ob die Neurowissenschaften tatsächlich in der Lage sind, das Bild vom Menschen zu revolutionieren.

Am **Mittwoch, den 20. Juni 2007**, hält Dr. **Maurizio di Bartolo** aus Jena seinen Vortrag unter dem Titel „Hirnforschung als Geisteswissenschaft – Lösungsangebote des 19. Jahrhunderts“. Bis Februar 2008 folgen dann weitere Vorträge, die einen Brückenschlag zwischen Medizingeschichte, Medizinethik und Klinik herstellen sollen.

Kontakt: Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Stefan-Meier-Straße 26, Tel.: 0761/ 203-5033;

 Smart-Link Gehirn

Vierte und fünfte „Abendvorlesung“ – spannender Abschluss der ersten Staffel

Auch die letzten beiden Termine der „Freiburger Abendvorlesungen“, einer Veranstaltungsreihe, die im Rahmen des Jubiläums der Universität startete und vielleicht noch lange nicht vorbei ist, bieten spannende Einblicke in die Leistungsfähigkeit der universitären Medizin.

Der Neurochirurg Prof. Dr. **Guido Nikkhah** zeigt am **Mittwoch, den 6. Juni 2007**, was heute im Kampf gegen Hirnkrankheiten wie Morbus Parkinson und multiple Sklerose möglich ist und wie die Zukunft der modernen Neuromedizin aussehen könnte. Medikamente helfen hier nur begrenzt und jeder operative Eingriff kann lebenswichtiges Gewebe zerstören. Mit Hirnschrittmachern, die Nervenzellen wieder in den richtigen Takt bringen, und Stammzellen, die zerstörte Hirnzentren ersetzen, wollen die Mediziner Betroffenen neue Hoffnung geben. **„Wenn das Gehirn aus dem Takt kommt“**: Haben Sie teil an den Visionen der Forscher, diskutieren Sie mit dem Ethiker und befragen Sie einen Betroffenen.

Die vorerst letzte „Abendvorlesung“ widmet sich am **Mittwoch, den 20. Juni 2007**, den Augen – Spiegel der Seele und Fenster zur Welt. **„Unser Augenlicht – Segen und Sorge“**: Das Team um den Augenspezialisten Prof. Dr. **Thomas Reinhard** zeigt, was die moderne Augenheilkunde bietet, um durch Krankheit oder Alter schwindendes oder akut gefährdetes Augenlicht zu bewahren. Die Behandlung von Erkrankungen der Hornhaut sowie der Netzhaut stehen im Mittelpunkt. Eine Demonstration phantastischer Sehphänomene rundet diesen Abend ab. Sämtliche Termine im Rahmen der „Freiburger Abendvorlesungen“ beginnen um **19.30 Uhr** im Hörsaal der Universitäts-Frauenklinik. Nach Vortrag und Diskussion auf dem Podium lädt das Klinikum wie immer zum geselligen Bleiben und Diskutieren mit den Experten und dem Tischnachbarn ein.

„amPuls-online“ – Das neue Onlinemagazin der Uniklinik

Die Medienfamilie des Uniklinikums kann in diesen Tagen ein neues Mitglied willkommen heißen. Zur „MitarbeiterInnenzeitung am-

Puls“ und dem Gesundheitsmagazin „amPuls-Magazin“ gesellt sich nun „amPuls-online“.

„amPuls-online“ informiert tagesaktuell über neue Entwicklungen medizinischer Spezialgebiete, über Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen und natürlich über aktuelle Geschehnisse in der Medizin und am Universitätsklinikum Freiburg.



UNIVERSITÄTS
FREIBURG
KLINIKUM

Mit dem neuen **Online-Magazin** des Klinikums sind Sie **amPuls** der Medizin. Informieren Sie sich tagesaktuell über neue Entwicklungen im medizinischen Bereich.

Erfahren Sie mehr über Gesundheitstrends und Hintergründe des Universitätsklinikums Freiburg.

amPuls-online finden Sie unter:
www.ampuls.uniklinik-freiburg.de

amPuls
online

Dabei bietet das Online-Magazin einen echten Rundumschlag: Aktuelles, hilfreiche Patiententipps, neues und interessantes über Behandlungsmethoden, Einblicke und Informationen in Forschung und Lehre sind die Rubriken des neuen Magazins. Darüber hinaus sind die Besucher und Leser von amPuls-online aufgerufen, regelmäßig bei der Leserbefragung ihre Meinung und ihre Wünsche zu äußern. In regelmäßigen Abständen stellen Menschen, die eng mit dem Klinikum verbunden sind ihr Lieblingsbuch vor, das die Leser der Seite, mit etwas Glück, dann gewinnen können.

Jederzeit am Puls der Zeit bleiben „amPuls-online“ Leser nicht nur durch das Neueste aus Medizin und Uniklinikum, sondern auch dank Newsticker und Wetterstation. Aktuell und interaktiv bietet „amPuls-online“ im Internet Medizinern ebenso wie Patienten und Mitarbeitern des Uniklinikums, Journalisten und an medizinischen Themen Interessierten einen Zugang zu aktuellen Themen und Informationen rund um Medizin und Uniklinikum. Ein kleiner Meilenstein in der medizinischen Medienlandschaft.

...FORTSETZUNG VON SEITE 1

TitelTHEMA

Der Tag der offenen Tür bietet die Möglichkeit, das Klinikum und die ganze Vielfalt seiner Einrichtungen einmal nicht aus der gewohnten Perspektive des Patienten, sondern in entspannter Atmosphäre kennen zu lernen. Ebenso ist dies eine hervorragende Gelegenheit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihren Familien oder Freunden den eigenen Arbeitsplatz zu zeigen oder selbst die an den eigenen Arbeitsbereich angrenzenden Gebiete zu erkunden.

Auskunft über die Mannigfaltigkeit der Aktivitäten, die die Mitarbeiter den Besuchern des Klinikums an diesem Tag bieten, wird das offizielle Programmheft geben. Ein Blick darauf genügt bereits, um festzustellen, dass das Angebot an Abwechslung und Ausgewogenheit kaum zu überbieten ist: von der Fettabsaugung, die anhand von Wassermelonen veranschaulicht wird, über Flamenco und Stockkampf als Bestandteil der Physiotherapie bis hin zu einer Reise durch das Gehirn. Willkürlich herausgepickt aus der riesigen Auswahl an Veranstaltungen, Vorträgen, Mitmachaktionen und Führungen, unterstreichen all diese Beispiele unser Motto „Medizin im Dialog“.

Von **10 bis 17 Uhr** gibt es über 50 Kurzvorträge in elf Hörsälen und eine Fülle interessanter Einblicke in die Arbeitsschwerpunkte aller Kliniken und Abteilungen an der Hugstetter Straße sowie der Kinderklinik, Hautklinik und Psychiatrie. Ergänzt wird die medizinische Themenvielfalt durch das traditionelle Sommerfest der Kinderklinik und die Präsentation der Wirtschaftsbetriebe sowie vieler nichtmedizinischer Bereiche des Uniklinikums. Die Pflege präsentiert sich fächerübergreifend in einem eigenen Zelt, skizziert den Pflegeberuf in der heutigen Zeit, bietet Tipps zum rückschonenden Arbeiten und einiges mehr. Das preisgekrönte Entlassmanagement der Uniklinik wird ebenso erläutert wie die Bandbreite der Ausbildungsmöglichkeiten der Akademie für medizinische und andere Berufe. Ergänzt werden die spannenden und informativen Veranstaltungen durch ein umfassendes gastronomisches Angebot sowie Musik, Magie und Akrobatik auf drei Bühnen. Auf der Hauptbühne vor der Chirurgie verspricht Livemusik verschiedenster Art ganz und gar unmedizinische Unterhaltung, der Europa-Park ist ebenfalls vertreten und steuert ein paar Highlights seines Showprogramms bei. Durch den Tag führt die Fernsehmoderatorin **Anke Bösenberg**, TV Südbaden, die diese Darbietungen zusätzlich mit Mitarbeiterinterviews spickt. Um **12.00 Uhr** wird hier auch die offizielle

Eröffnung stattfinden, unter anderem mit kurzen Ansprachen durch den Vorstand des Klinikums, den Rektor der Albert-Ludwigs-Universität, Prof. Dr. **Wolfgang Jäger** sowie Oberbürgermeister Dr. **Dieter Salomon**. Die Seelsorge lädt zu Andacht, Meditation und Gesprächen ein. Die katholische Kirche auf dem Klinikgelände bietet dem Freiburger Barock-Orchester für ein exklusives Konzert einen würdigen Ort. Den feierlichen Schlusspunkt setzt um **16.30 Uhr** ein gemeinsam gestalteter ökumenischer Gottesdienst im Park.

Wer vor Ort bei so viel Trubel den Überblick verliert, dem weisen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den 18 Informationen den Weg. Dazu wird auch eine zentrale Information am Ententeich eingerichtet. Die optimale Anbindung der Hautklinik und der Psychiatrischen Klinik in der Hauptstraße garantiert ein kostenloser Straßenbahntransfer, mit einer zusätzlichen Schleife durch die Innenstadt. Auf dem gesamten Gelände des Klinikums sowie rund um die Kinderklinik zieht zudem jeweils ein Bähnle seine Runden und beugt müden Besucherbeinen vor.

Ein solches, derart umfassendes Großaufgebot fordert die tatkräftige Unterstützung von vielen Mitarbeitern des Klinikums. Wer sich einen Überblick über das Format des Ganzen und das Engagement aus unseren eigenen Reihen verschaffen will, sollte mal im Internet schauen, der

 **Smart-Link** Jubiläum bringt Sie direkt ans Ziel.

Dr. Eva Maria Wagner, Pressereferentin

Was ist eigentlich der

 **Smart-Link**

Warum komplizierte Internetadressen abtippen und sich dabei womöglich vertippen, wenn es viel einfacher geht? amPuls und Klinikrechenzentrum bieten Ihnen einen Service an, den sogenannten „Smart-Link“. Wo immer Sie das Smart-Link-Symbol im Heft sehen, gibt es ergänzend zum Artikel eine weiterführende Homepage. Geben Sie einfach den angegebenen Begriff in das Smart-Link-Fenster auf der Startseite UKFINFO ein und Sie gelangen automatisch auf die gesuchte Homepage.

Falls Sie sich nicht im Intranet befinden, sondern im Internet, haben Sie unter www.uniklinik-freiburg.de → „Suchen und Finden“ ebenfalls eine Eingabemöglichkeit.

Auf die Bude... fertig... los!

Es ist kaum zu übersehen: Bunte Zelte auf großen Plakaten, im Intranet, in Ihrem Briefkasten und im Internet künden vom Sommerfest für alle Beschäftigten des Uniklinikums.



Engagierte Mitarbeiter aus den verschiedensten Bereichen des Klinikums schreiben, kleben, zimmern, planen, telefonieren und organisieren derzeit auf Hochtouren, um dem einmaligen Jahrmarkts- und Festerlebnis rund um das Personalcasino den letzten

Schliff zu geben.

Immer auf dem neuesten Stand ist die Internetseite. Dort finden Sie jederzeit alle Infos rund um das Sommerfest. Einfach den Smart-Link Sommerfest nutzen! Spätestens die Porträts der Künstler oder die Topgewinne zum großen Rätsel lassen schon beim virtuellen Sommerfestprogramm Vorfreude aufkommen. Das echte Programm wird dann am **Samstag, den 30. Juni 2007**, starten, wenn das Sommerfest getreu dem Jahrmarktsmotto mit Pauken und Trompeten eröffnet wird. Vergessen Sie nicht, sich möglichst bald anzumelden! Sie sind nur einen Klick auf den Sommerfestbutton im Intranet von Ihrer Anmeldung entfernt. Oder nutzen Sie den Faxabschnitt auf Ihrer schriftlichen Einladung. Das hilft den Veranstaltern beim Planen und Sie bekommen Ihre Gratisausstattung Kliniktaler.

Damit kann jede(r) Klinikumsbeschäftigte dann ab **18 Uhr** die Köstlichkeiten der Essens- und Getränkestände erstehen. Wenn Ihnen Ihre Gratis-Kliniktaler ausgehen, dann erhalten Sie an den Wechselstuben kostengünstig neue.

Bummeln, tanzen, spielen, genießen, Jahrmarkt, Cocktailbar, Tanzfläche: Freuen Sie sich auf einen erlebnisreichen Sommerabend!

Nicht vergessen!

Anmeldeschluss für das Sommerfest für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist **Montag, der 25. Juni 2007**. Alle, die sich bis dahin anmelden, erhalten kostenlos eine Grundausstattung an Kliniktalern, gestiftet vom Klinikumsvorstand.

pulsAKTUELL

Servicetarifvertrag feiert Einjähriges

Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di zieht eine positive Bilanz nach einem Jahr eigenem Tarifvertrag für Küche, Reinigung und Wäscherei an der Uniklinik Freiburg. Rund 20 Neueinstellungen konnten im letzten Jahr verbucht werden. Wie in vielen anderen Kliniken auch stand die Zukunft der Servicebereiche bei uns vor einem Jahr noch in Fra-



EIN GRUND ZUR FREUDE: 20 NEUE BESCHÄFTIGTE IM SERVICEBEREICH, VON LINKS: REINER GEIS, VERDI GESCHÄFTSFÜHRER, VIOLA FEJZA, KÜCHENHELFERIN, FRIEDHELM JÄGER, KÜCHENMEISTER UND RALPH VÖGTLER, PERSONALRAT

ge. Der Servicetarifvertrag von ver.di sichert aber die Arbeitsplätze von rund 700 Beschäftigten in der Trägerschaft der Uniklinik. Dies war Anlass für ver.di-Geschäftsführer **Reiner Geis** und Personalrat **Ralph Vögtle** vor Ort in der Zentralküche die neue Mitarbeiterin **Viola Fejza** stellvertretend für alle neuen Beschäftigten zu begrüßen. Die Freiburger Küchenhelferin bekam einen Servicetarifvertrag und einen Schutzschirm von ver.di überreicht, um den doppelten Schutz zu symbolisieren. In Anwesenheit von Küchenmeister **Friedhelm Jäger** wurde auf die Vorteile des Servicetarifvertrages hingewiesen. So sind die Arbeitsplätze bis 2010 tariflich abgesichert. Der Tarifvertrag bietet ebenfalls Schutz vor Lohndumping und gewährleistet den Anschluss an die Arbeitsbedingungen der übrigen Beschäftigten. Damit ist die Uniklinik Freiburg nicht wie andere Arbeitgeber den Weg der Ausgründung und Privatisierung gegangen.

Fit for fun

Mit dem Klinik-Team bei der Freiburger Laufnacht

Gemeinsam starten, zusammen trainieren – so lautet die Erfolgsformel des Klinikums-Teams auf dem Weg zur diesjährigen Freiburger Laufnacht am **Samstag, den 14. Juli 2007**. Zur Vorbereitung und Einteilung der Gruppentrainings finden ab sofort jeweils **dienstags ab 16.15 Uhr und donnerstags ab 18.00 Uhr** wieder offene Laufgruppen für jedermann statt; Treffpunkt ist die Turnhalle der Chirurgie im Therapiezentrum UNIFIT.



AUCH IN DIESEM JAHR TRITT DAS UNIKLINIKUM AN, UM DEN FIRMENCUP DER LAUFNACHT ZU HOLEN

Für trainingserfahrene Mitarbeiter ist vom **22. bis 24. Juni 2007** zudem ein Wochenend-Laufseminar in Höchenschwand geplant. Die Teilnahme kostet mit Unterbringung im Einzelzimmer 150 Euro pro Person. Am Tag der Veranstaltung ist das Universitätsklinikum wieder mit einem Zelt präsent; hier werden Besucher über Blutspende, Uniplus-Leistungen und das Trainingsangebot „UNIFIT“ der Physiotherapie informiert. Gleichzeitig wird es zentraler Treffpunkt und Anlaufstelle für die Teilnehmer sein: Von der Vergabe der Startnummern, dem Deponieren Ihrer Sachen über gemeinsames Aufwärmtraining bis zur Versorgung mit Erfrischungsgetränken und kleinen Stärkungen

ist für alles gesorgt. Nicht zu vergessen der gebührende Abschluss, den ein solcher Anlass verdient: Nach dem Zieleinlauf darf gefeiert werden, und das bewährte Entspannungsprogramm für müde Beine heißt mitreißend gute Musik.

Das offizielle Laufprogramm beginnt **ab 18.00 Uhr** mit den Bambinis. Für die Damen geht es mit dem Ladys Cup über 4.000 Meter etwa gegen **20.15 Uhr** los, die Herren setzen **ab 21.15 Uhr** mit dem Vita Classica Men Cup über 6.000 Meter den sportiven Schlusspunkt. Im vergangenen Jahr haben sich über 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt und mit ihrem Einsatz den Titel für das Uniklinikum geholt. Laufen Sie

mit – oder halten Sie die Daumen, damit sich dieser tolle Erfolg vielleicht wiederholt! Dabei sein ist alles und der gute Wille zählt: Steigern Sie Ihre Fitness und melden Sie sich unter

Smart-Link Laufnacht für den Firmencup an; die Gebühr für die Teilnahme übernimmt das Klinikum.

Detaillierte Informationen über Lauftreff, Training und Anmeldung, Zeit- und Streckenpläne sowie den Ablauf der Veranstaltung können Sie online ebenfalls unter dem Smart-Link einsehen.

In die Farbwelt eintauchen

Farben zusammen beziehungsweise gegenseitig zum Klingen bringen. Mit Variationen von Farben, Flächen und Linien spielend experimentieren. Das ist meist das Thema der Malerei von **Katja Krotzinger**, Ergotherapeutin in der Psychiatrie. Spachtel, Pinsel, Schwämme, Lappen, Finger, Tempera, Öl und Farbpigmente helfen beim Entstehen ihrer abstrakten Bilder. Eine kräftige Farbgebung und deren Mischöne verzaubern den Betrachter. Nun sind ihre Werke in einer Bilderserie „Raufaser 2006“ in den Räumen des Personalrats zu sehen. Die Ausstellung beginnt am **Montag, den 4. Juni 2006, und läuft bis zum 28. September 2007**. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Wo Kinder toben ist kein Platz für Passivität KiK – die Kindergruppe im Klinikum stellt sich vor

Seit 1997 gibt es die Kindergruppe im Klinikum (KiK). Aus einer reinen Elterninitiative entstand innerhalb von zwei Jahren ein gemeinnütziger Verein, der inzwischen drei staatlich geprüfte Erzieherinnen und eine Praktikantin beschäftigt. Das Uniklinikum stellt die Räume und die Infrastruktur kostenlos zur Verfügung. Seit Ostern 2007 können die zehn KiK-Kinder einen hel-



FOTO: EVELINE FRANK, MEDIENZENTRUM

IN DEN NEUEN RÄUMEN DER KiK FÜHLEN SICH DIE KLEINEN SICHTLICH WOHL

Aufnahmekriterien

Der Vorstand entscheidet zusammen mit den Erzieherinnen über die Aufnahme. Unbedingte Voraussetzung für eine Aufnahme ist ein Beschäftigungsverhältnis von mindestens einem Elternteil am Uniklinikum und der Hauptwohnsitz in Freiburg-Stadt. Bevorzugt aufgenommen werden Geschwisterkinder, Kinder Alleinerziehender und von Eltern in Ausbildung. Darüber hinaus werden aber auch pädagogische Kriterien wie beispielsweise aktuelle Alters- oder Geschlechterverteilung in der Kindergruppe beim Wartelistenplatz berücksichtigt. Weitere Details finden Sie dazu auf der Homepage unter „So arbeiten wir A-Z/Auswahlverfahren“.

len, großen Spiel- und Aufenthaltsraum mit angrenzender Küche, einen zweigeteilten Schlafräum, sanitäre Anlagen mit Wickelbereich und einen großen schattigen Garten, der direkt an den der klinikumseigenen Kindertagesstätte angrenzt, nutzen. Ein Umfeld, bei dem Geborgenheit und ein liebevoller Umgang an erster Stelle stehen, soll den Kindern Raum bieten, sich zu entwickeln und ihre Umwelt mit allen Sinnen zu entdecken und zu erfahren. Die Kinder können

fast jederzeit gebracht und abgeholt werden. Gemeinsame Mahlzeiten und ein Mittagsschlaf sorgen für ausgeglichene und tagendurstige Kinder.

Derart paradiesische Zustände fordern natürlich viel Engagement von allen Beteiligten. Nicht nur ideeller Einsatz ist gefragt, damit der Trägerverein seinen vielfältigen Aufgaben gerecht werden kann. Einen Teil dieser Aufgaben übernimmt der vierköpfige Vorstand. Von allen Eltern wird aber die tatkräftige Mitwirkung an Elternabenden, Mitgliederversammlungen sowie die Zubereitung eines Mittagessens alle zwei Wochen und ein Wocheneinkauf alle zwei Monate verlangt. Wo Kinder so umsorgt toben können ist schlichtweg kein Platz für Passivität.

Weitere Informationen rund um die Kindergruppe im Uniklinikum finden Sie unter



oder wenden Sie sich an Silke Ennulat
Tel.: 0761/ 270-6155

Die nagelneuen KiK-Räume werden am **Freitag, den 15. Juni 2007, von 15.00 bis 18.00 Uhr** in einer kleinen Feier offiziell eingeweiht.

Ein Gruß aus der Küche

Patienten, die ihren Geburtstag im Uniklinikum verbringen müssen, dürfen sich künftig auf eine kleine Überraschung freuen. Die Zentralküche kann dank des elektronischen Erfassungssystems feststellen, welche Patientinnen und Patienten ihren Festtag im Krankenbett begehen müssen. Ein kleiner Gruß und eine Praline auf dem Essenstablett als Aufmerksamkeit und Trostpflaster sollen den Tag versüßen.

Mehr Service am Patienten

Das Bestellsystem per Pocket-PC macht es möglich

Seit seiner Einführung vor zwei Jahren hat das elektronische, computergesteuerte Bestellsystem bereits seinen Siegeszug durch die Stationen des Uniklinikums angetreten. Kaum eine Station arbeitet mehr mit den Bestellkarten aus Papier. Flexibilität, Aktualität und Individualität der Essensbestellung für die Patienten sind dadurch erheblich verbessert worden. Jetzt wird das Angebot noch erweitert. Die Software bietet zwar bereits die Möglichkeit einer sehr individuellen Speisenzusammenstellung. Allerdings wurde diese bislang nicht voll ausgeschöpft, da der Patient auf den meisten Stationen noch von Menüplänen auf Papier auswählt. Seit diesem Jahr ist es möglich, die individuelle Zusammenstellung der Komponenten des Speiseplans mit einem Pocket-PC optimal zu nutzen. Das Gerät erleichtert und individualisiert die Essensbestellung durch den Patienten. Dies bietet für die Pflege und die Patienten erhebliche Vorteile: Der Patient muss sich nicht Tage im Voraus für die Menüzusammenstellungen entscheiden. Die Pflegekräfte müssen sich nicht mehr um die Aufnahme der Essensbestellungen kümmern und die Stationscomputer werden für einen wesentlich kürzeren Zeitraum belegt. Die Einführung dieses Systems ist gleichzeitig die Geburtsstunde eines neuen Berufsbildes am Uniklinikum: Die „Servicekraft Essensbestellung“. Diese sind geschult im Umgang mit dem Pocket-PC und übernehmen die Essensbestellung der Patienten auf den Stationen. Und zwar täglich. „Ein großes Serviceplus!“, so **Elmar Maier**, der die Einführung des neuen Systems leitet. Die Funktionen des Pocket-PCs entsprechen denen des LogiMen Programms auf den Stationscomputern. Allerdings ist eine volle Ausnutzung der Möglichkeiten nur durch speziell geschultes Personal möglich. Die optimale Versorgung des Patienten ist das Ziel. „Das Programm lässt die Auswahl nur bis zu einem bestimmten Punkt zu, dann muss die Servicekraft mit der Küche oder der Pflege in Verbindung treten“, erklärt Elmar Maier. Die volle Kontrolle über Diätkost, Allergien und ähnliche Bestimmungsfaktoren ist so gewährleistet.

Detaillierte Informationen zur Einführung des Pocket-PC-Systems erhalten Sie bei:

Elmar Maier

Tel.: 270-2212

elmar.maier@uniklinik-freiburg.de

Qualitätspreis 2006 verliehen

Ende April wurde zum fünften Mal der Qualitätspreis des Universitätsklinikums Freiburg verliehen. Prof. Dr. **Elmar Hellwig**, **Sabine Rohde** und **Walter Martin** hatten als Jury die Qual der Wahl zwischen acht eingereichten Projekten. Den drei Gewinner-Projekten, aus der Hautklinik, dem Neurozentrum und aus der Pflege und Physiotherapie, wurde der Preis offiziell vom Leitenden Ärztlichen Direktor Prof. Dr. Dr. h.c. **Matthias Brandis** überreicht. Das Rennen machte, wie bereits im Jahr 2004, das Projekt der Hautklinik:

Einführung erfolgte im September 2006. Durch die einheitliche Struktur hat sich die Datenqualität deutlich verbessert und der Zeitaufwand für Dokumentation und Akten-suche verringert. Die Behandlungsqualität ist durch die klare Nachvollziehbarkeit der Diagnostik und Behandlung gestiegen. Der interdisziplinäre Datenaustausch konnte auch durch die Einrichtung eines Wundkolloquiums erheblich verbessert werden. Für diese Erfolge durfte sich die Hautklinik über den mit 5.000 Euro dotierten ersten Preis freuen.

2004 startete das Projekt Sturzprophylaxe im Neurozentrum, das den zweiten Platz belegte. Bei Überlegungen der Stationsleitun-

und eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Physiotherapie und Pflege zurückgemeldet.

Weitere Informationen zu den Projekten der vergangenen Jahre und dem Qualitätspreis erhalten Sie bei der Abteilung zentrales Qualitätsmanagement:

Anne Claussen, Tel.: 270-7427
anne.claussen@uniklinik-freiburg.de oder
Klaus Rudolf, Tel.: 270-7485
klaus.rudolf@uniklinik-freiburg.de

Siemens-Azubis sammeln Spenden für Kinderkrebstation

Die strahlenden Gesichter der Spender bezeugen es: Geben macht eben doch glücklich!



DIE GROSSZÜGIGEN SPENDER BEI DER SCHECKÜBERGABE IN DER UNI-KINDERKLINIK: **MICHAEL ANDRICH**, **SIEMENS-AUSZUBILDENDER**, **MARKUS KELLNER**, **BADENOVA-AUSZUBILDENDER**, **ELMAR BIRMELE**, **PROJEKTMANAGER DER SIEMENS BUILDING TECHNOLOGIES FREIBURG**, **FRANZ BEMBENEK**, **AUSBILDUNGSLEITER IN DER BADENOVA-SIEMENS-VERBUNDAUSBILDUNG FREIBURG**, **MARKUS HAGER**, **LEITER DER NIEDERLASSUNG FREIBURG**

Die Auszubildenden der Firma Siemens in Freiburg sammelten auf ihrer Weihnachtsfeier Spenden zugunsten der Krebsstation der Kinderklinik und kamen dabei auf stattliche 440 Euro. Die Firma Siemens freute sich über das lobenswerte Engagement ihres Nachwuchses und stockte den Betrag kurzerhand auf 1.000 Euro auf. Ende März wurde der Scheck dann an die Klinik überreicht.



DREI PROJEKTE WURDEN BEIM QUALITÄTSPREIS 2006 FÜR IHRE HERAUSZUGENDEN PROJEKTE UND ERGEBNISSE AUSGEZEICHNET

Die papierbasierte Dokumentation von Patientenbefunden mit chronischen Wunden wurde in der Hautklinik vollständig durch ein webbasiertes Dokumentationstool abgelöst. Entwickelt wurde dieses Projekt gemeinsam mit dem Institut für Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik. Die

gen des Neurozentrums zum Thema Risikomanagement im August 2004 entstand die Erkenntnis, dass das Thema Sturzprophylaxe bei immer kürzeren Verweildauern und steigenden Patientenzahlen an Bedeutung gewinnt. In einer immer älter werdenden Gesellschaft wird das Thema auch für die Akutkrankenhäuser wie das Uniklinikum immer wichtiger. Die Anbringung von Handläufen und die Anschaffung von weiteren Rollatoren konnte die Anzahl der Stürze außerhalb des Zimmers auf nur einen im Jahr 2005 und im Bad um 25 Prozent reduzieren.

Den dritten Platz erreichte das von Pflege und Physiotherapie ins Leben gerufene Projekt mit dem Namen „Bewegungskonzept am Universitätsklinikum Freiburg“. Künftig soll es in allen Bereichen umgesetzt werden. Die aktivierende Patientenmobilisation, die ergonomische, gesunderhaltende Bewegung der Mitarbeiter und die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Pflege und Physiotherapie sind die Ziele dieses Projekts. Von den Mitarbeitern aus dem Department Orthopädie und Traumatologie wird ein Jahr nach den Schulungen eine höhere Eigenkompetenz im Bereich der Bewegung, ein häufigeres Anwenden geeigneter Techniken

QualitätsMANAGEMENT

Impressum

Herausgeber:
Universitätsklinikum Freiburg
Redaktion:
Claudia Wasmer
Haus 2
Breisacher Straße 60
79106 Freiburg
Telefon 0761/270-2006
Telefax 0761/270-1903
E-Mail: claudia.wasmer@uniklinik-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de/ampuls
Mitarbeit: Benjamin Waschow
Rebecca Esenwein
Lektorat: Erhard M. Gawlista
Gestaltung: Promo Verlag GmbH
Gesamtherstellung:
Promo Verlag GmbH
Geschäftsführer G. Ebi
Erscheint jeweils zum Monatsbeginn auf chlorfrei gebleichtem Papier.

16. Jahrgang

Förderer

Entlassmanagement des Klinikums zum „IT-Konzept des Jahres 2007“ gekürt

Wenn ein Patient nach der Behandlung im Uniklinikum nicht direkt in seinen gewohnten Alltag übergehen kann, müssen oft bereits vor der Entlassung Dienstleistungen organisiert werden, damit die Versorgung lückenlos gewährleistet ist. Von der Entlassanforderung über alle notwendigen Patienten-



PFLEGE UND RECHENZENTRUM DER UNIKLINIK WAREN BEIM VHitG-AWARD 2007 GEMEINSAM UNSCHLAGBAR

informationen bis hin zu den erbrachten Leistungen der Entlassmanager ist jetzt alles im Rechner dokumentiert. ELMA heißt das neue Programm. Es hilft, die Transparenz, Effizienz und Nachvollziehbarkeit des Entlassmanagements deutlich zu steigern. Die „Zettelwirtschaft“ gehört nun der Vergangenheit an. Von ELMA profitieren die Stationen des Klinikums, interne und externe Dienstleister, vor allem aber auch der Patient. Das von der Pflegedirektorin **Beate Buchstor** initiierte und vom Klinikrechenzentrum entwickelte Programm stellt sicher, dass der Patient in wohlgeordnete Verhältnisse entlassen wird. Das Gemeinschaftsprojekt wurde nun zum „IT-Konzept des Jahres 2007“ gewählt und erhielt den VHitG-Award 2007. Dieser wird vom Verband der Hersteller von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen und der Fachzeitschrift KlinikManagement Aktuell vergeben. Mit der Vergabe des Preises bescheinigt eine hochkarätige Jury aus Wissenschaft, Politik und Presse dem Universitätsklinikum „einen entscheidenden Beitrag zur qualitativ besseren Versorgung und Effizienzsteigerung im deutschen Gesundheitswesen“ zu leisten.

Nähere Informationen zum VHitG-Award unter

 Elma

Kontakt:

Dr. Holger Pschichholz,

Tel.: 0761/ 270-2072

holger.pschichholz@uniklinik-freiburg.de

Dr. Johanna Feuchtinger

Tel.: 0761/ 270-1902

Universitätsklinikum Freiburg

johanna.feuchtinger@uniklinik-freiburg.de

Transatlantischer Besuch in der Plastischen Chirurgie

Anfang April besuchte der Stanford-Professor und Ärztliche Leiter der Sektion für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie der Stanford University, **James Chang**, die Abteilung für Plastische- und Handchirurgie



DER STANFORD-PROFESSOR JAMES CHANG BESUCHTE UND LOBTE DIE FREIBURGER ABTEILUNG FÜR PLASTISCHE UND HANDCHIRURGIE, VON LINKS: PROF. JAMES CHANG UND PROF. DR. BJÖRN STARK

des Universitätsklinikums Freiburg. Zweck der Reise war der Besuch von international renommierten Zentren des „Tissue Engineering“ im Rahmen eines Reisestipendiums der amerikanischen Gesellschaft für Handchirurgie. Die Abteilung für plastische und Handchirurgie des Uniklinikums ist unter der Leitung von Professor Dr. **Björn Stark** seit Jahren international führend auf diesem Gebiet tätig und weltweit als eines der Zentren für regenerative Medizin anerkannt. Im Rahmen eines Symposiums wurden die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet des Sehnen-, Haut-, Knorpel- und Knochen-TE vorgestellt und diskutiert.

Während seines Aufenthaltes besichtigte Professor Chang ebenfalls die Lexer-Klinik, eine hochmoderne Privatklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Freiburg. Das Konzept der personellen Verbindung von Privatklinik und Universität bezeichnete Professor Chang als „vorbildhaft, selbst für die USA“.

Verabschiedung nach verdienstvollen Jahren am Uniklinikum

Prof. Dr. Dr. h.c. **Hermann Frommhold**, Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. **Ernst Moser** und Prof. Dr. **Christoph Ostertag** wurden Ende März vom Klinikumsvorstand offiziell verabschiedet.

Professor Frommhold erhielt 1988 einen Ruf auf den Lehrstuhl für Strahlentherapie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, ab 1989 war er dann Ärztlicher Direktor der Abteilung Strahlentherapie und seit 1993 Leitender Ärztlicher Direktor der Klinik für Strahlenheilkunde.

Professor Ernst Moser wurde 1988 zum Professor für Nuklearmedizin und Leiter der Abteilung Nuklearmedizin am Universitätsklinikum Freiburg ernannt. Zuletzt war er Geschäftsführender Ärztlicher Direktor der Radiologischen Universitätsklinik.



BLUMEN ZUM ABSCHIED VON DREI ÄRZTLICHEN LEITERN, VON LINKS: PROFESSOR CHRISTOPH OSTERTAG, PROFESSOR HERMANN FROMMHOLD, PROFESSOR ERNST MOSER

Professor Christoph Ostertag hatte bis zu seiner Verabschiedung den Posten des Ärztlichen Direktors der Abteilung Stereotaktische Neurochirurgie inne. Der Klinikumsvorstand dankt allen dreien für die hervorragende Zusammenarbeit und wünscht ihnen für ihre weitere Zukunft alles Gute.

Das Schulungszentrum im Juni

Steuern im Klinikum

11.06.2007, 9.00 bis 17.00 Uhr

Zielgruppe des Seminars sind Beschäftigte aus der Leitung und dem Rechnungswesen von steuerbegünstigten Abteilungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Tätigkeitsfelder die Rechnungsstellung und Erlöserzielung beinhalten. Nach einer kurzen Einführung in die theoretischen Grundlagen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts wird die Systematik des Umsatz- und Ertragssteuerrechts erläutert. Des Weiteren werden für das Universitätsklinikum besonders wichtige steuerliche Fallgestaltungen erörtert und diskutiert.

QM-Auditor im Klinikum

20.06.2007, 9.00 bis 17.00 Uhr

Diese Kompaktschulung richtet sich an alle, die als interner QM-Auditor am Uniklinikum tätig werden wollen. Die Teilnehmer können nach dieser Schulung als Co-Audatoren an internen QM-Audits teilnehmen. Fragestellungen sind unter anderem: Wie führt man ein internes QM-Audit im Klinikum durch? Wie geht man vor, welche Dokumente müssen im Rahmen eines internen Audits erstellt werden?

Besser leben mit Schichtarbeit, Kooperation mit der IBF

04.07.2007, 9.00 bis 17.00 Uhr

Schichtarbeit bedeutet gegen die biologischen Rhythmen zu leben. Besonders Nachtarbeit, aber auch die sogenannte Schaufelschicht führen zur Beeinträchtigung der Körperrhythmen. Schlafmangel, Magen-Darm-Störungen und Herz-Kreislauf-Störungen sind beispielsweise die Folge. Durch zu wenig Schlaf und zu kurze Erholungszeiten ist die Leistungsfähigkeit herabgesetzt. Ziel des Kurses ist es, das Bewusstsein für

die eigene Gesundheit zu fördern, wobei der Fokus auf die praktische Umsetzbarkeit gerichtet ist. Die Teilnehmer lernen eine Strategie, um selbst einen Weg zu finden, die Belastung zu verringern und so wieder mehr Lust statt Frust zu erleben.

Den Schulungskatalog 2007 und weitere Informationen finden Sie im Intranet unter [Smart-Link](#) Schulungen.

Für Rückfragen wenden Sie sich an die Mitarbeiterinnen des Schulungszentrums Birgit Merkel, Tel.: 0761/270-2299 oder Angelika Mundt-Neugebauer, Tel.: 0761/270-2268.

? rätsel für MitarbeiterInnen

Unter welcher Internetadresse finden Sie das neue Online-Magazin des Klinikums?

Die Lösung senden Sie an: Redaktion ampuls, Tel.: 0761/270-2006, Fax: 0761/270-1903, E-Mail: claudia.wasmer@uniklinik-freiburg.de.

Einsendeschluss: 15. Juni 2007

Wie immer gibt es einen attraktiven Buchpreis zu gewinnen.

Auflösung 5/07

Die Lösung des Rätsels lautet 60 Tage. Die glückliche Gewinnerin ist **Gabriele Sütterlin**, Medizinische Fakultät. Sie kann sich über das Hörspiel „Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ freuen. Wie immer gestiftet von



25-jähriges Dienstjubiläum feiern im Juni: **Martin Armbruster**, Abt. Psychiatrie, am 1.06.; **Gabriele Friedrich**, Abt. Neurophysiologie, am 2.06.; **Reinhard Gommlich**, Geschäftsbereich 5, am 1.06.; **Helmut Imhof**, Institut für Anatomie u. Zellbiologie I, am 1.06.; Prof. Dr. **Nikolaus Pfanner**, Institut für Biochemie und Molekularbiologie, am 2.06.; **Sonja Ribbers**, Klinik für Strahlentherapie, am 1.06.; Dr. **Waltraud Silbernagel**, Medizinische Psychologie, am 12.6.; **Ulrike Winterhalter-Becker**, Innere Medizin 1, am 1.6.

Herzlichen Glückwunsch!



Was bringt der Juni?

Diesen Monat kümmert sich der Klinikshop um Ihre Gesundheit. Sie erhalten ein Blutdruckmessgerät und das Accu Chek Pro Gerät vergünstigt als „Artikel des Monats“

Besuchen Sie den Klinikshop im Intranet unter [Smart-Link](#) Klinikshop

Nutzen Sie als Mitarbeiter des Klinikums die Möglichkeit, bei verschiedenen rezeptfreien Arzneimitteln, Hautpflegeprodukten, Verbandmaterial sowie Büromaterial und Haushaltsartikeln kostengünstig zu erwerben. Hierfür müssen Sie sich mit der LDAP-Kennung einloggen um Ihre Wunschprodukte zu bestellen. Abgeholt werden können diese dann in den Räumen des Klinikshops im Keller des HNO-Gebäudes. Öffnungszeiten: donnerstags von 12.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 9.00 bis 12.30 Uhr. Die Bezahlung erfolgt mit der aufgeladenen Mitarbeiterkarte.

die achte SEITE

Beauftragte für Chancengleichheit Angelika Zimmer Hartmannstraße 1, Tel.: -6132 E-Mail: beauftragte-fuer-chancengleichheit@uniklinik-freiburg.de www.uniklinik-freiburg.de/frauenvertretung	Psychosoziale Beratungsstelle Dr. Irene A. Wernecke Kontakt u. Termine: Tel.: -6017 E-Mail: irene.wernecke@uniklinik-freiburg.de www.uniklinik-freiburg.de/psychosoziale-beratung	Vertrauensfrau für Schwerbehinderte und Gleichgestellte PH 4, Breisacher Straße 62 Angela Armbruster Mo bis Do, Tel.: -6019	Supervisionsdienst am Klinikum (in Gruppen oder einzeln) Dr. Andrea Wittich , Dipl.-Psych. Tel.: -6836 www.uniklinik-freiburg.de/supervisionsdienst
Kontaktstelle für Alkoholprobleme und Sucht Gerhard Heiner , Tel.: -6018 Priska Beringer , Tel.: -6028 www.uniklinik-freiburg.de/suchtberatung	Ethikberatung im Klinikum Prof. Dr. Franz Josef Illhardt Tel.: -7262 Termine nach Vereinbarung	Rauchersprechstunde Priska Beringer , Tel.: -6028 Gerhard Heiner , Tel.: -6018 Mo bis Fr 9.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung	Schulungszentrum Birgit Merkel, Tel.: -2299 Angelika Mundt-Neugebauer, Tel.: -2268